

Augsburg, 18.11.2014

## Pressemitteilung

# Machbarkeitsstudie nicht auf Kosten des Personals!

## **SPD-Stadtratsfraktion „Betriebsbedingte Kündigungen müssen ausgeschlossen werden“**

In der morgigen Stadtratssitzung wird das Ergebnis der Machbarkeitsstudie/ Kooperationsmöglichkeiten von Stadtwerken Augsburg und erdgas schwaben behandelt. Die SPD-Stadtratsfraktion signalisiert ihre Zustimmung, knüpft diese Zustimmung allerdings an Bedingungen. Margarete Heinrich, Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, betont, dass sichergestellt sein muss, dass es keine betriebsbedingte Kündigungen geben darf, bestehende Betriebsvereinbarungen beider Unternehmen nicht angetastet werden und den Beschäftigten angemessene Arbeitsplätze zugesichert werden. Im Fall von Zusammenlegungen von Abteilungen, die in ihrer Aufgabenstellung identisch sind, muss dasselbe gelten. Margarete Heinrich ist sich sicher, dass ein solches Vorhaben nur gelingt, wenn die Belegschaft beider Unternehmen in den Prozess vollumfänglich eingebunden und nicht um ihren Arbeitsplatz fürchten müssen. Diesbezüglich sind die weiteranstehenden, detaillierten Prüfungen der in dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie aufgeführten Möglichkeiten ergebnisoffen fortzuführen, so Heinrich weiter. SPD-Stadtrat Stefan Quarg fordert auch eine geeignete Form der Öffentlichkeitsarbeit. Die Kunden beider Unternehmen sind angemessen zu informieren. Parallel ist unabhängig davon die Ausarbeitung eines Energiewendekonzepts von Seiten der Stadtwerke Augsburg dringend erforderlich.

F. d. R.

Michael Egger  
Fraktionsgeschäftsführer